



Sozialtherapeutische Gemeinschaft „Michael“ e.V.

Herrenstrasse 9 / 79367 Weisweil
Tel.: 07646 / 913045 / Fax: 07646 / 1544
0179 / 2391807 (Heimleitung Melusine Niederhofer)
eMail: haus-michael@web.de
www.jugendhilfe-michael.de

Stationäre Wohngruppe Stammhaus Weisweil

Das Leistungsangebot umfasst 1 Gruppe mit insgesamt 8 Plätzen, in der Herrenstrasse 9, 79367 Weisweil. Die Räumlichkeiten befinden sich seit 2000 in einem ehemaligen Bauernhaus mit insgesamt 513 qm Wohnfläche in einem gewachsenen Wohngebiet, welches eine Integration in das soziale Umfeld erleichtert. Die Zimmer sind großzügige 9 Einzelzimmer. Große Gruppenräume und Spielzimmer sind vorhanden. Auf jeder Etage sind mehrere Sanitäreinrichtungen. In der mittleren Etage befindet sich ein großzügiger Küchen- und Essbereich. Ein großer Garten mit ausreichend Rasenspielfläche befindet sich im Anschluss an den großen Innenhof, dort gibt es im Sommer ein Pool und ein Trampolin.

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Kinder im Sinne des § 7 SGB VIII, bei denen eine dem Wohl des Kindes entsprechende Erziehung nicht mehr gewährleistet ist oder die seelisch behindert oder von einer seelischen Behinderung bedroht sind und für die eine stationäre Hilfe aufgrund der Indikationsstellung geeignet und notwendig erscheint. Aufgenommen werden Jungen und Mädchen im Aufnahmealter ab 10 Jahren.

Nicht aufgenommen werden

- Mädchen und Jungen, die akut Alkohol- und/oder Drogenkrank sind und von daher intensiver medizinisch/psychiatrischer Behandlung bedürfen.
- Mädchen und Jungen, die akut suizidal sind und von daher permanenter Überwachung und medizinischer Nachkontrolle bedürfen.
- Mädchen und Jungen, die an einer akuten Psychose/Schizophrenie leiden (ICD 10 F3) oder andere schwerwiegende psychiatrische Krankheitsbilder aufweisen.
- Mädchen und Jungen, die eine starke, außerordentliche Delinquenz aufweisen oder massiv gewalttätig sind.
- Mädchen und Jungen, die massiv sexuell auffälliges Verhalten, welches eine Gefährdung für die anderen Kinder darstellen könnte, zeigen.

Ziele

Die Sozialtherapeutische Familiengemeinschaft Micheal e.V. bietet stationäre Erziehungshilfe i.S. des § 27 i.V. mit §34 und §41 SGB VIII an und soll durch eine Verbindung von

1. Alltagserleben, mit
2. pädagogischer Arbeit und
3. therapeutischen Angeboten

auf der Grundlage einer mit allen Beteiligten abgestimmten Hilfeplanung (§ 36 SGB VIII) entsprechend dem Alter und Entwicklungsstand des Kindes sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie die Entwicklung des Kindes fördern.

Stationäre Erziehungshilfe soll

1. eine Rückkehr des Kindes in die Familie zu erreichen versuchen.
2. die Erziehung in einer anderen Familie (z.B. Pflegefamilie) vorbereiten.
3. eine auf Zeit angelegte Lebensform bieten und auf ein selbständiges Leben vorbereiten.

Kinder und Jugendliche sollen in Fragen der schulischen Ausbildung sowie der allgemeinen Lebensführung beraten und unterstützt werden. Erziehungshilfe in diesem Sinne schließt schulische Hilfen mit ein.

Der gesetzliche Auftrag konkretisiert sich im Hilfeplan, in dem die Zielsetzungen der Hilfe nach dem Bedarf im Einzelfall vereinbart werden. Diese münden, entsprechend der Konzeption der beauftragten Einrichtung, in Erziehungszielen und Aufträgen für die Umsetzung im Regelangebot sowie die im Rahmen des Hilfebedarfs vereinbarter Zusatzleistungen.

Mit diesem Auftrag sind bezogen auf die Angebotsstruktur folgende Kernziele verbunden:

- Neustrukturierung des Alltages der Kinder
- Entwicklung von Lebens- und Zukunftsperspektiven
- Akzeptanz der aktuellen Lebenssituation in der Einrichtung
- Überwindung von Störungen und Entwicklungsdefiziten im Bereich kognitiver und körperlicher Entwicklung
- Vermeidung von negativen Karrieren
- Mobilisierung der Ressourcen des Kindes, Entfaltung der Persönlichkeit
- Hilfe zur Selbsthilfe, Alltagsstrukturierung und Perspektivplanung
- Förderung des familiären Umfeldes und seiner Erziehungsbedingungen durch Eltern- und Familienarbeit
- Erhalt und Entwicklung wichtiger und förderlicher Bezüge außerhalb der Familie
- schulische Integration und soziale Integration im Gemeinwesen

Leistungen

- Betreuung an 365 Tagen im Jahr
- Gewährleistung der Aufsichtspflicht und des Kinderschutzes
- Notwendige Betreuungsleistungen in der Nacht in Form von einer gruppenbezogene Nachtbereitschaft,
- notwendige Bereitschaftszeiten vormittags an Schultagen in Form einer Rufbereitschaft
- Gestaltung des Wohnumfeldes und der Gruppenatmosphäre
- Alltagsgestaltung und Alltagsbewältigung:
- Versorgung, Erziehung und Unterstützung der jungen Menschen
- Befriedigung der existenziellen Grundbedürfnisse
- Strukturierung des Tages-, Wochen- und Jahresablaufs
- Allgemeine Freizeitgestaltung mit der Gesamtgruppe
- Feste und Feiern im Jahresablauf in der Gesamtgruppe
- Beachtung der Kinderrechte und der Partizipation im Gruppenalltag
- pädagogische Grundleistungen und allgemeine Förderung im alltäglichen Zusammenleben der Gesamtgruppe:
- in die Situation der Gesamtgruppe rückgebundene Bearbeitung der Erziehungs- und Hilfebedarfe
- allgemeine Förderung im sportlichen, musischen und praktisch-handwerklichen Bereich
- Beaufsichtigung und Unterstützung bei der Erledigung bei Hausaufgaben
- Schaffung von Lern- und Übungsfeldern für die Gestaltung einer eigenständigen und eigenverantwortlichen Lebensführung
- Unterstützung bei der praktischen Lebensbewältigung, z.B. beim Einkaufen
- Gesundheits- und Hygieneerziehung (z.B. Körperpflege, Vorsorge, ggfs. Arztbesuche)
- Herstellung von Erfahrungsfeldern zum Einüben sozialer Wahrnehmung, sozialer Fertigkeiten und Verhaltensweisen
- Erzieherische Auseinandersetzung mit Kindern und Jugendlichen
- Aufgreifen von Impulsen, Stimmungen, Bedürfnissen und Interessen der jungen Menschen
- Schaffung von Lern- und Übungsfeldern zur Partizipation und Vermittlung der Kinderrechte

Zusatzleistungen

- Sport- und erlebnispädagogische Angebote
- Tiergestützte Pädagogik
- Schuleingliederung
- Systemische Familienarbeit
- Intensivpädagogische und therapeutische Begleitung



Sozialtherapeutische Gemeinschaft „Michael“ e.V.

Herrenstrasse 9 / 79367 Weisweil
Tel.: 07646 / 913045 / Fax: 07646 / 1544
0179 / 2391807 (Heimleitung Melusine Niederhofer)
eMail: haus-michael@web.de
www.jugendhilfe-michael.de

Stationäre Wohngruppe Außenwohngruppe Kenzingen

Das Leistungsangebot wird in folgenden Gebäuden und Anlagen erbracht:

Tichstrasse 11, 79341 Kenzingen (6 Plätze)

Die Außenwohngruppe befindet sich in einem Einfamilienhaus mitten im Wohngebiet und erstreckt sich über 3 Stockwerke. Jedes Stockwerk hat ein Badezimmer. Für die Bewohner sind 6 großzügige Einzelzimmer vorhanden, ein großes Wohnzimmer, eine angrenzende Küche und ein umzäunter Garten der über die Terrasse erreichbar ist. Ein Nachtbereitschaftszimmer und ein Mitarbeiterbüro sind im oberen Stockwerk vorhanden. Die Wohngruppe umfasst 280 qm.

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Kinder im Sinne des § 7 SGB VIII, bei denen eine dem Wohl des Kindes entsprechende Erziehung nicht mehr gewährleistet ist oder die seelisch behindert oder von einer seelischen Behinderung bedroht sind und für die eine stationäre Hilfe aufgrund der Indikationsstellung geeignet und notwendig erscheint. Aufgenommen werden Jungen und Mädchen im Aufnahmealter ab 10 Jahren.

Nicht aufgenommen werden

- Mädchen und Jungen, die akut Alkohol- und/oder Drogenkrank sind und von daher intensiver medizinisch/psychiatrischer Behandlung bedürfen.
- Mädchen und Jungen, die akut suizidal sind und von daher permanenter Überwachung und medizinischer Nachkontrolle bedürfen.
- Mädchen und Jungen, die an einer akuten Psychose/Schizophrenie leiden (ICD 10 F3) oder andere schwerwiegende psychiatrische Krankheitsbilder aufweisen.
- Mädchen und Jungen, die eine starke, außerordentliche Delinquenz aufweisen oder massiv gewalttätig sind.
- Mädchen und Jungen, die massiv sexuell auffälliges Verhalten, welches eine Gefährdung für die anderen Kinder darstellen könnte, zeigen.

Ziele

Die Sozialtherapeutische Familiengemeinschaft Micheal e.V. bietet stationäre Erziehungshilfe i.S. des § 27 i.V. mit §34 und nach §35a SGB VIII an, sowie §41 SGB VIII und soll durch eine Verbindung von

4. Alltagserleben, mit
5. pädagogischer Arbeit und
6. therapeutischen Angeboten

auf der Grundlage einer mit allen Beteiligten abgestimmten Hilfeplanung (§ 36 SGB VIII) entsprechend dem Alter und Entwicklungsstand des Kindes sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie die Entwicklung des Kindes fördern.

Stationäre Erziehungshilfe soll

4. eine Rückkehr des Kindes in die Familie zu erreichen versuchen.
5. die Erziehung in einer anderen Familie (z.B. Pflegefamilie) vorbereiten.
6. eine auf Zeit angelegte Lebensform bieten und auf ein selbständiges Leben vorbereiten.

Kinder und Jugendliche sollen in Fragen der schulischen Ausbildung sowie der allgemeinen Lebensführung beraten und unterstützt werden. Erziehungshilfe in diesem Sinne schließt schulische Hilfen mit ein.

Der gesetzliche Auftrag konkretisiert sich im Hilfeplan, in dem die Zielsetzungen der Hilfe nach dem Bedarf im Einzelfall vereinbart werden. Diese münden, entsprechend der Konzeption der beauftragten Einrichtung, in Erziehungszielen und Aufträgen für die Umsetzung im Regelangebot sowie die im Rahmen des Hilfebedarfs vereinbarter Zusatzleistungen.

Mit diesem Auftrag sind bezogen auf die Angebotsstruktur folgende Kernziele verbunden:

- Neustrukturierung des Alltages der Kinder
- Entwicklung von Lebens- und Zukunftsperspektiven
- Akzeptanz der aktuellen Lebenssituation in der Einrichtung
- Überwindung von Störungen und Entwicklungsdefiziten im Bereich kognitiver und körperlicher Entwicklung
- Vermeidung von negativen Karrieren
- Mobilisierung der Ressourcen des Kindes, Entfaltung der Persönlichkeit
- Hilfe zur Selbsthilfe, Alltagsstrukturierung und Perspektivplanung
- Förderung des familiären Umfeldes und seiner Erziehungsbedingungen durch Eltern- und Familienarbeit
- Erhalt und Entwicklung wichtiger und förderlicher Bezüge außerhalb der Familie
- schulische Integration und soziale Integration im Gemeinwesen

Leistungen

- Betreuung an 365 Tagen im Jahr
- Gewährleistung der Aufsichtspflicht und des Kinderschutzes
- Notwendige Betreuungsleistungen in der Nacht in Form von einer gruppenbezogene Nachtbereitschaft,
- notwendige Bereitschaftszeiten vormittags an Schultagen in Form einer Rufbereitschaft
- Gestaltung des Wohnumfeldes und der Gruppenatmosphäre
- Alltagsgestaltung und Alltagsbewältigung:
- Versorgung, Erziehung und Unterstützung der jungen Menschen
- Befriedigung der existenziellen Grundbedürfnisse
- Strukturierung des Tages-, Wochen- und Jahresablaufs
- Allgemeine Freizeitgestaltung mit der Gesamtgruppe
- Feste und Feiern im Jahresablauf in der Gesamtgruppe
- Beachtung der Kinderrechte und der Partizipation im Gruppenalltag
- pädagogische Grundleistungen und allgemeine Förderung im alltäglichen Zusammenleben der Gesamtgruppe:
- in die Situation der Gesamtgruppe rückgebundene Bearbeitung der Erziehungs- und Hilfebedarfe
- allgemeine Förderung im sportlichen, musischen und praktisch-handwerklichen Bereich
- Beaufsichtigung und Unterstützung bei der Erledigung bei Hausaufgaben
- Schaffung von Lern- und Übungsfeldern für die Gestaltung einer eigenständigen und eigenverantwortlichen Lebensführung
- Unterstützung bei der praktischen Lebensbewältigung, z.B. beim Einkaufen
- Gesundheits- und Hygieneerziehung (z.B. Körperpflege, Vorsorge, ggfs. Arztbesuche)
- Herstellung von Erfahrungsfeldern zum Einüben sozialer Wahrnehmung, sozialer Fertigkeiten und Verhaltensweisen
- Erzieherische Auseinandersetzung mit Kindern und Jugendlichen
- Aufgreifen von Impulsen, Stimmungen, Bedürfnissen und Interessen der jungen Menschen
- Schaffung von Lern- und Übungsfeldern zur Partizipation und Vermittlung der Kinderrechte

Zusatzleistungen

- Sport- und erlebnispädagogische Angebote
- Tiergestützte Pädagogik
- Schuleingliederung
- Systemische Familienarbeit
- Intensivpädagogische und therapeutische Begleitung



Sozialtherapeutische Gemeinschaft „Michael“ e.V.

Herrenstrasse 9 / 79367 Weisweil
Tel.: 07646 / 913045 / Fax: 07646 / 1544
0179 / 2391807 (Heimleitung Melusine Niederhofer)
eMail: haus-michael@web.de
www.jugendhilfe-michael.de

Jugendwohngemeinschaft im Stammhaus Weisweil

Das Leistungsangebot wird in folgenden Gebäuden und Anlagen erbracht:

Herrenstraße 9. 79367 Weisweil, 2 Obergeschoss

Die Wohneinheit besteht aus drei Einzelzimmern einer Wohnküche, einem großen Badezimmer mit Dusche und Badewanne, einem Flur mit Abstellkammer und einem Balkon. Ein großer Garten mit Rasenfläche. Die Wohneinheit umfasst 93 qm.

Zielgruppe

Zielgruppen des Leistungsangebotes sind Jugendliche ab dem 16. Lebensjahr bei denen eine ihrem Wohl entsprechende Erziehung nicht mehr gewährleistet ist und für die eine stationäre Erziehungshilfe aufgrund der Indikationsstellung geeigneten bzw. notwendig erscheint. Ebenso können auch unbegleitete Ausländer betreut werden.

Das Leistungsangebot richtet sich an junge Menschen mit folgender Indikation:

- junge Menschen, bei denen die Ressourcen der Herkunftsfamilie und des sozialen Umfeldes nicht mehr ausreichen, um junge Menschen zu erziehen und zu fördern
- Jugendliche und junge Volljährige mit Entwicklungsstörungen
- Jugendliche und junge Volljährige mit Verhaltens – und emotionalen Störungen mit reaktiven Störungen z.B. aufgrund familiärer Belastungen mit Störungen im Bereich der Intelligenz, des Sozial -, Arbeits - und Leistungsverhaltens

Nicht aufgenommen werden junge Menschen mit

- Störungen, die nur im Rahmen einer psychiatrischen Klinik behandelt werden können
- fehlender Integrationsfähigkeit aufgrund massiver Selbst – und Fremdgefährdung
- stark sexualisiertem Verhalten

Ziele

Die stationäre Erziehungshilfe innerhalb der Einrichtung fördert die Entwicklung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch eine Verbindung von Alltagserleben, pädagogischer Arbeit, Zukunftsplanung und Verselbstständigung

Mit diesem Auftrag verbinden sich insbesondere folgende Ziele:

- Entwicklung von Lebens- und Zukunftsperspektiven
- Überwindung von Entwicklungsdefiziten, Abbau und Vermeidung von negativen Karrieren (Delinquenz, Sucht)
- Mobilisierung von Ressourcen
- Entfaltung der Persönlichkeit
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Erhalt und Entwicklung wichtiger und förderlicher Bezüge in und außerhalb der Herkunftsfamilie
- schulische- und berufliche Integration
- soziale Integration im Gemeinwesen
- Aktivierung eigener und sozialer Ressourcen des jungen Menschen sowie infrastruktureller und institutioneller Ressourcen
- Erlernen von Selbstwirksamkeit
- Begleitung zur Selbstständigkeit
- Elternarbeit – Kooperation mit Vormund und Dolmetschern
- Teilhabe am öffentlichen Leben

Leistungen

- Betreuung an 365 Tagen im Jahr
- Gewährleistung der Aufsichtspflicht und des Kinderschutzes
- Gestaltung des Wohnumfeldes und der Gruppenatmosphäre
- **Alltagsgestaltung und Alltagsbewältigung:**
 - Versorgung, Erziehung und Unterstützung der jungen Menschen
 - Befriedigung der existenziellen Grundbedürfnisse
 - Strukturierung des Tages-, Wochen- und Jahresablaufs (z.B. gemeinsamer Zeitrahmen, Mahlzeiten)
- **pädagogische Grundleistungen und allgemeine Förderung im alltäglichen Zusammenleben:**
 - Schaffung von Lern- und Übungsfeldern für die Gestaltung einer eigenständigen und eigenverantwortlichen Lebensführung
 - Unterstützung bei der praktischen Lebensbewältigung, z.B. beim Einkaufen
 - Gesundheits- und Hygieneerziehung (z.B. Körperpflege, Vorsorge, ggfs. Arztbesuche)
 - Herstellung von Erfahrungsfeldern zum Einüben sozialer Wahrnehmung, sozialer Fertigkeiten und Verhaltensweisen
 - Erzieherische Auseinandersetzung mit Kindern und Jugendlichen
 - Aufgreifen von Impulsen, Stimmungen, Bedürfnissen und Interessen der jungen Menschen

Zusatzleistungen

- Systemische Familienarbeit
- Intensivpädagogische und therapeutische Begleitung
- Erlebnispädagogik



Sozialtherapeutische Gemeinschaft „Michael“ e.V.

Herrenstrasse 9 / 79367 Weisweil
Tel.: 07646 / 913045 / Fax: 07646 / 1544
0179 / 2391807 (Heimleitung Melusine Niederhofer)
eMail: haus-michael@web.de
www.jugendhilfe-michael.de

Akkumuliertes Betreutes Jugendwohnen nach § 34 SGB VIII

Das Leistungsangebot wird in folgenden Gebäuden/Anlagen erbracht:

Rheinstraße 2, 79367 Weisweil

Die Wohnung befindet sich im obersten Stockwerk der Rheinstraße 2. Die Wohneinheit besteht aus drei Einzelzimmern, einer Küche mit Essbereich, Flur und einem Badezimmer mit Dusche. 2 Zimmer sind für die Jugendlichen vorbehalten und eins für die Gruppenaktivitäten. Dazu gibt es noch ein kleines Kellerabteil. Die Wohnung umfasst 61qm

Zielgruppe

Zielgruppen des Leistungsangebotes sind Jugendliche ab dem 16. Lebensjahr die einen Bedarf an Erziehungshilfe haben und mit entsprechender Unterstützung ihr Leben zunehmend selbstständig und eigenverantwortlich führen können.

Dazu gehören insbesondere

- Jugendliche und junge Volljährige, die nach der Unterbringung in einer stationären Wohngruppe oder einer Jugendwohngemeinschaft das selbstständige Wohnen und Leben lernen und sich auf ein eigenverantwortliches Leben vorbereiten sollen.
- Jugendliche und junge Volljährige, die direkt in das Betreute Jugendwohnen aufgenommen werden.
- Jugendliche und junge Volljährige mit Entwicklungsstörungen
- Jugendliche und junge Volljährige mit Verhaltens – und emotionalen Störungen
- mit reaktiven Störungen z.B. aufgrund familiärer Belastungen
- mit Störungen im Bereich der Intelligenz, des Sozial -, Arbeits -und Leistungsverhaltens

Nicht aufgenommen werden junge Menschen

- Drogenabhängigkeit
- Störungen, die nur im Rahmen einer psychiatrischen Klinik behandelt werden können
- fehlender Integrationsfähigkeit aufgrund massiver Selbst – und Fremdgefährdung
- mangelnder Bereitschaft zur Mitwirkung
- stark sexualisiertem Verhalten

Ziele

Das Leistungsangebot zielt auf die Verselbstständigung der jungen Menschen und die Übernahme von Verantwortung für ein eigenverantwortliches Leben.

Durch die Unterstützung im Alltag, durch pädagogische Begleitung und durch therapeutische Hilfe sollen diese gefördert und auf ein selbstständiges Leben vorbereitet werden.

Dabei sollen die Jugendlichen auch in Fragen der Schule, Ausbildung und Beschäftigung sowie bei der allgemeinen Lebensführung beraten und unterstützt werden.

Die Zielsetzungen des Leistungsangebotes sind insbesondere

- selbstständige Bewältigung des Alltags, der Schule, Ausbildung und Beschäftigung
- Klärung der beruflichen Orientierung/Perspektive
- Aufbau eines persönlichen Beziehungsnetzwerkes und eigener Kontakte im Sozialraum
- Sicherung der gesellschaftlichen Teilhabe
- Klärung der Beziehung und der Interaktion mit dem familialen und sozialen Netzwerk des jungen Menschen
- Schulische und berufliche Integration
- Begleitung zur Selbständigkeit

Leistungen

- Stundenweise Betreuung in unterschiedlicher Betreuungsintensität an 365 Tagen im Jahr
- Sicherstellung der Versorgung
- Notwendige Unterstützungsleistungen in Form einer Rufbereitschaft
- Gewährleistung des Kinderschutzes und einer altersgemäßen Aufsichtspflicht
- **Unterstützung bei der Alltagsgestaltung und Alltagsbewältigung:**
 - Unterstützung bei der allgemeinen Lebens- und Haushaltsführung und dem Aufbau einer angemessenen Tagesstruktur
 - Anleitung bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten sowie bei der Selbstversorgung
 - Hilfen in der Bewältigung der neuen Lebenssituation, mit Alleinsein und Einsamkeit, Anleitung zur Selbstständigkeit
 - Unterstützung bei der praktischen Lebensbewältigung, Wohnen, Versorgung, Freizeitgestaltung
 - Unterstützung in der Entwicklung eines positiven Selbstbildes im Sinne von Gleichberechtigung und unter Berücksichtigung von Genderaspekten
 - Beachtung der Kinderrechte und der Partizipation im pädagogischen Alltag, Beteiligung in allen Angelegenheiten, die den jungen Menschen betreffen
- **Pädagogische Grundleistungen und allgemeine Förderung:**
 - erzieherische Auseinandersetzung mit Jugendlichen, Aufgreifen von Impulsen, Stimmungen, Bedürfnissen und Interessen der jungen Menschen
 - Hilfe und Unterstützung bei der Kontaktpflege mit der Herkunftsfamilie
 - Hilfe bei der Finanzplanung, Schuldentilgung, Hilfe im Umgang mit Geld, Unterstützung bei der Beantragung von Hilfen und anderen Leistungen
 - Hilfe im Umgang und bei der Kontaktaufnahme mit Behörden, Institutionen, Vermietern, Nachbarschaft, Einhaltung mietvertraglicher Verpflichtungen
 - Hilfestellung zur Berufsfindung, Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche, Unterstützung bei der Bewerbung
 - Unterstützung und gegebenenfalls Begleitung bei der Wohnungssuche und -vermittlung vor Beendigung der Hilfe
 - Unterstützung in Gesundheits-/Hygienefragen und gegebenenfalls Arztbesuche
 - Beratung bezüglich Freundschaft / Beziehung / Partnerschaft, Sexualität und Fragen der Verhütung
 - Vermittlung externer Hilfen

Zusatzleistungen

- Systemische Familienarbeit
- Intensivpädagogische und therapeutische Begleitung
- Erlebnispädagogik



Sozialtherapeutische Gemeinschaft „Michael“ e.V.

Herrenstrasse 9 / 79367 Weisweil
Tel.: 07646 / 913045 / Fax: 07646 / 1544
0179 / 2391807 (Heimleitung Melusine Niederhofer)
eMail: haus-michael@web.de
www.jugendhilfe-michael.de

Jugendwohngemeinschaft in Gengenbach

Das Leistungsangebot wird in folgenden Gebäuden/Anlagen erbracht:

Gartenstraße 16 / 77723 Gengenbach (3Plätze)

Großzügig geschnitten mit 3 Zimmern(je 15 qm), ein großes Wohnzimmer für Gruppenaktivitäten, geräumige Küche mit Abstellkammer. Separates WC. Ein sehr großes Bad(Dusche) mit Waschmaschine und Trockner. Satellitenanschluss.

2 Gehminuten zum Bahnhof. Im Haus befinden sich ein Allgemeinarzt und eine Apotheke.

Zielgruppe

Zielgruppen des Leistungsangebotes sind Jugendliche ab dem 16.Lebensjahr bei denen eine ihrem Wohl entsprechende Erziehung nicht mehr gewährleistet ist und für die eine stationäre Erziehungshilfe aufgrund der Indikationsstellung geeigneten bzw. notwendig erscheint. Ebenso können auch unbegleitete Ausländer betreut werden.

Das Leistungsangebot richtet sich an junge Menschen mit folgender Indikation:

- junge Menschen, bei denen die Ressourcen der Herkunftsfamilie und des sozialen Umfeldes nicht mehr ausreichen, um junge Menschen zu erziehen und zu fördern
- Jugendliche und junge Volljährige mit Entwicklungsstörungen
- Jugendliche und junge Volljährige mit Verhaltens – und emotionalen Störungen mit reaktiven Störungen z.B. aufgrund familiärer Belastungen mit Störungen im Bereich der Intelligenz, des Sozial -, Arbeits -und Leistungsverhaltens

Nicht aufgenommen werden junge Menschen mit

- Störungen, die nur im Rahmen einer psychiatrischen Klinik behandelt werden können
- fehlender Integrationsfähigkeit aufgrund massiver Selbst – und Fremdgefährdung
- stark sexualisiertem Verhalten

Ziele

Die stationäre Erziehungshilfe innerhalb der Einrichtung fördert die Entwicklung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch eine Verbindung von Alltagserleben, pädagogischer Arbeit, Zukunftsplanung und Verselbstständigung

Mit diesem Auftrag verbinden sich insbesondere folgende Ziele:

- Entwicklung von Lebens- und Zukunftsperspektiven
- Überwindung von Entwicklungsdefiziten, Abbau und Vermeidung von negativen Karrieren (Delinquenz, Sucht)
- Mobilisierung von Ressourcen
- Entfaltung der Persönlichkeit
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Erhalt und Entwicklung wichtiger und förderlicher Bezüge in und außerhalb der Herkunftsfamilie
- schulische- und berufliche Integration
- soziale Integration im Gemeinwesen
- Aktivierung eigener und sozialer Ressourcen des jungen Menschen sowie infrastruktureller und institutioneller Ressourcen
- Erlernen von Selbstwirksamkeit
- Begleitung zur Selbstständigkeit
- Elternarbeit – Kooperation mit Vormund und Dolmetschern
- Teilhabe am öffentlichen Leben

Leistungen

- Betreuung an 365 Tagen im Jahr
- Gewährleistung der Aufsichtspflicht und des Kinderschutzes
- Gestaltung des Wohnumfeldes und der Gruppenatmosphäre
- **Alltagsgestaltung und Alltagsbewältigung:**
 - Versorgung, Erziehung und Unterstützung der jungen Menschen
 - Befriedigung der existenziellen Grundbedürfnisse
 - Strukturierung des Tages-, Wochen- und Jahresablaufs (z.B. gemeinsamer Zeitrahmen, Mahlzeiten)
- **pädagogische Grundleistungen und allgemeine Förderung im alltäglichen Zusammenleben:**
 - Schaffung von Lern- und Übungsfeldern für die Gestaltung einer eigenständigen und eigenverantwortlichen Lebensführung
 - Unterstützung bei der praktischen Lebensbewältigung, z.B. beim Einkaufen
 - Gesundheits- und Hygieneerziehung (z.B. Körperpflege, Vorsorge, ggfs. Arztbesuche)
 - Herstellung von Erfahrungsfeldern zum Einüben sozialer Wahrnehmung, sozialer Fertigkeiten und Verhaltensweisen
 - Erzieherische Auseinandersetzung mit Kindern und Jugendlichen
 - Aufgreifen von Impulsen, Stimmungen, Bedürfnissen und Interessen der jungen Menschen

Zusatzleistungen

- Systemische Familienarbeit
- Intensivpädagogische und therapeutische Begleitung
- Erlebnispädagogik